



Sehr geehrter Kunde,

mit unserer letzten Kundenmail – neben attraktiven Hardwareangeboten möchten wir Ihnen auch noch einmal die aktuellen Aktionspreise auflisten - in diesem Jahr bedanken wir uns bei Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und für die angenehme Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr und freuen uns, Sie auch 2009 weiterhin betreuen zu dürfen.

WICHTIGER HINWEIS:

Unser Büro wird in diesem Jahr nur bis zum 19.12.2008 besetzt sein.

Alle Anwender, die in diesem Jahr noch Software erwerben möchten, bitten wir, bis zu dem o.a. Datum mit uns Kontakt aufzunehmen.

Vielen Dank!

Neuigkeiten im Dezember 2008:

1. mb-Software.....	Seite	2
1.1 Erste Patches für Ing+ 2009.....	Seite	2
1.2 mb-Aktionspreise	Seite	2
1.3 S172 – Brettschichtbinder mit gerader Unterkante	Seite	3
1.4 S187 – Windrispenband.....	Seite	7
1.5 S572 – Spundwand	Seite	9
1.6 S573 – Trägerbohlwand.....	Seite	11
1.7 S653 – Stahlbeton-	Seite	13
1.8 7er Paket Baustatik.....	Seite	16
1.9 ViCADO.ing	Seite	16
2. EnEV-Pro – Bauphysik-Studio 2009	Seite	19
3. Allgemeine Informationen	Seite	21
3.1 Schulungen und Präsentationen	Seite	21
4. Hardware	Seite	22
5. Anlagen	Seite	23

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen! Und sollten Fragen offen bleiben, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir helfen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

REICHMANN GmbH
Software Consulting
im Bauwesen

Dipl.-Ing. Carsten Reichmann

Lesen Sie weiter auf Seite 2.....

Alle angegebenen Preise gelten zzgl. Versandkosten und gesetzlicher Mehrwertsteuer. Druckfehler und Irrtümer sind vorbehalten.

Falls Sie keine weiteren Mailings wünschen, teilen Sie uns das bitte unter der Telefonnummer 0361/66339677 mit.

Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen

Am Seegraben 4
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 66 33 96 77
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de





1. mb – SOFTWARE

1.1 ERSTE PATCHES FÜR ING+ 2009

Für die ing+ 2009 Version stehen für alle Anwender erste Patches zur Verfügung.

Patch 2009.010, 2009.020 und 2009.021

Download: [Patch 2009.000-2009.010](#) (8,98 MB)
[Patch 2009.010-2009.020](#) (1,48 MB)
[Patch 2009.020-2009.021](#) (0,94 MB)

Hier können Sie die Änderungen und Ergänzungen der Patches nachlesen:

http://www.mbdownload.de/ing/media/dokumente/patch_2009_010.pdf

http://www.mbdownload.de/ing/media/dokumente/patch_2009_020.pdf

http://www.mbdownload.de/ing/media/dokumente/patch_2009_021.pdf

1.2 mb - AKTIONSPREISE

BAUSTATIK - EINZELMODULE, VERSION 2009



S028 – Imperfektionen/ Abtriebkräfte

nur 59,00 €

S061 – Stahl-Lasteinleitung mit Rippen

nur 99,00 €

S062 – Stahl-Trägeranschluss
mit Schweißnähten

nur 59,00 €

S441 – Aussteifungssystem mit
Windlastverteilung

nur 99,00 €

S538 – Stahlbetonpfahl

nur 99,00 €

S409 – Stb.-Stützensystem mit Heißbemessung

nur 999,00 €

ViCADO.ARC.AUSSCHREIBUNG 2009

ViCADO.arc.ausschreibung 2009

nur 199,00 €

Paket: ViCADO.arc + ausschreibung 2009

nur 2.099,00 €



Die Sonderpreise sind befristet bis zum 15.01.2009

Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 2**

Lesen Sie weiter auf Seite 3....



Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen

Am Seegraben 4

99099 Erfurt

Telefon: 03 61 / 66 33 96 77

Telefax: 03 61 / 66 33 96 79

Mail: info@reichmann-software.de

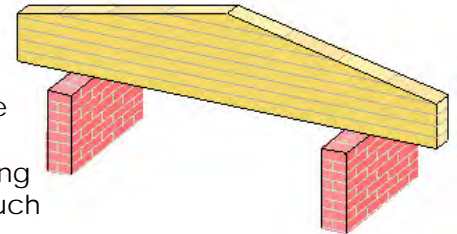
Internet: www.reichmann-software.de



1.3 S172 – BRETTSCHICHTBINDER MIT GERADER UNTERKANTE

S172 berechnet Hallenbinder aus Brettschichtholz mit gerader Unterkante nach DIN 1052 (08/04) unter Berücksichtigung der Änderung A1.

Die Wind- und Schneelasten nach DIN 1055-4 und DIN 1055-5 werden automatisch ermittelt. Neben allen Nachweisen der Querschnittstragfähigkeit werden die Stabilitätsnachweise, die Nachweise der Querkzugverstärkungen und die Nachweise im Brandfall nach DIN 4102-22 geführt. Die Querschnittsoptimierung erfolgt programmseitig, sowohl unter Normaltemperatur als auch im Brandfall.



Vorbemerkung		System	Einwirkungen	Lasten	Bemessung
		Sonstiges		Erläuterung	
<input checked="" type="checkbox"/> Gebäudeabmessungen, -standort					
B	18.500 m	Gebäudebreite (Giebelseite)			
L	35.000 m	Gebäuelänge (Traufenseite)			
H	8.000 m	Gebäudehöhe (First über OKG)			
A	150 m	Geländehöhe ü. Meeressniveau			
<input checked="" type="checkbox"/> Dachüberstände					
Dü	<input type="checkbox"/> Traufüberstand vorhanden				
OU	<input type="checkbox"/> Ortgangüberstand vorhanden				
<input checked="" type="checkbox"/> Trägerform					
Form	Sattel	<input checked="" type="checkbox"/> Sattel			
<input type="checkbox"/> Trägerform					
Bänderbreite					
b	18 cm				
s	2.0 cm	Step			
b _{max}	cm	maximale Breite			
Obergurtneigung					
i _l	2.00 grad	links			
i _r	2.00 grad	rechts			
Bänderhöhe am Auflager					
hs _l	100.0 cm	links			
hs _r	100.0 cm	rechts			
s	2.0 cm	Step			
hs _{l,max}	cm	max. Höhe am Auflager			
<input checked="" type="checkbox"/> Auflagerbreite					
la _l	30.0 cm	links			
la _r	30.0 cm	rechts			
<input checked="" type="checkbox"/> Bänderlage					
a _G	5.050 m	Abstand zum Ortgang			
LB _l	2.530 m	Lasteinzugsbreite links			
LB _r	2.530 m	Lasteinzugsbreite rechts			

TRÄGERFORMEN

Als Trägerformen stehen Parallelträger, Pultdachträger, Satteldachträger mit geradem Untergurt und Fischbauchträger zur Verfügung. Die Trägergeometrie kann zusätzlich durch die Definition von Kragarmen, von unterschiedlichen Dachneigungswinkeln für die linke und rechte Binderseite und der Binderhöhen an den Auflagern beeinflusst werden. Somit sind auch unsymmetrische Träger möglich.



Vorbemerkung		System	Einwirkungen	Lasten	Bemessung
		Sonstiges		Erläuterung	
<input checked="" type="checkbox"/> automatisch generierte Einwirkungstypen (char. Lasten)					
Name	Typ	Kommentar	LG		
1 #ständ	Ständige Belastungen	ständige Ein			
2 #Wind	Windlasten	ichtung = 0°	98		
3 #Wind	Windlasten	Windlast Ans	98		
4 #Wind	Windlasten	Windlast Ans	98		
5 #Wind	Windlasten	Windlast Ans	98		
6 #Schne	Schnee- und Eislasten für Ort	Schneelast L	99		
7 #Schne	Schnee- und Eislasten für Ort	Schneelast L	99		
8 #Schne	Schnee- und Eislasten für Ort	Schneelast L	99		
9 #Schne	Schnee- und Eislasten für Ort	Schneelast L	99		
10 #zSchr	Schnee-NOTL -	zusätzliche	99		
11 #zSchr	Schnee-NOTL -	zusätzliche	99		
12 #zSchr	Schnee-NOTL -	zusätzliche	99		
13 #zSchr	Schnee-NOTL -	zusätzl. Sch	99		
<input checked="" type="checkbox"/> definierte Einwirkungstypen (char. Lasten)					
Name	Typ	Kommentar	+/-	LG	
1 ständig	Ständige Belastungen		kein		
2 schnee	Schnee- und Eislasten		kein		
3 nutz	Sonstige Veränderliche	Sport	kein		

EINWIRKUNGEN

Für die ständigen Lasten, Wind- und Schneelasten stehen die vom Programm automatisch definierten Einwirkungstypen zur Verfügung. Für Wind stehen vier Einwirkungstypen zur Verfügung: Wind 0, Wind 180, Wind 90 und Wind 270. Für Schneelasten stehen sechs Einwirkungstypen zur Verfügung. Sowohl die vier Einwirkungen infolge Wind als auch die sechs Einwirkungen Schnee schließen sich gegenseitig aus, eine programmseitige Gruppierung erfolgt automatisch.

In der Tabelle „definierte Einwirkungstypen“ sind nur dann Einträge vorzunehmen, wenn weitere veränderliche Einwirkungen zu berücksichtigen sind. Die Kombination erfolgt automatisch, die Teilsicherheitsbeiwerte und die Kombinationsbeiwerte werden programmseitig zugewiesen.

Lesen Sie weiter auf Seite 4....

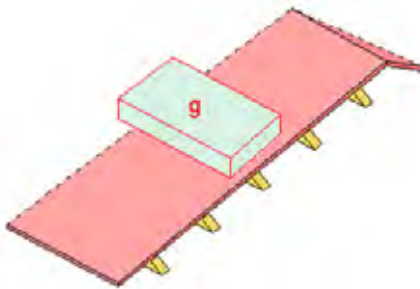


AUTOMATISCH GENERIERTE LASTEN

Nachfolgende Lasten auf den Binder werden automatisch ermittelt:

- Konstruktionseigengewicht des Binders
- Lasten aus Eindeckung und Ausbau
- Windlasten
- Schneelasten

Die Windlastermittlung erfolgt in Abhängigkeit der Gebäudeabmessungen, des Standortes und der zu berücksichtigenden Windzone.



Vorbemerkung		System	Einwirkungen	Laisten	Bemessung
Sonstiges		Erläuterung			
<input checked="" type="checkbox"/>	Eigengewicht	J/N <input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigen	EW	EW1	
<input checked="" type="checkbox"/>	Last aus Eindeckung (DF)	gE	1,15	kN/m ²	
<input checked="" type="checkbox"/>	Windlasten	WArt vereinfach	WZ	WZ 2	Art der Ermittlung
		Standort	Binnen		Windzone
<input checked="" type="checkbox"/>	Schneelasten	SArt nach DIN	Zone	Zone 2	Art der Ermittlung
		NorddTl	<input type="checkbox"/>		Schneelastzone
					Norddeutsches Tiefland
<input checked="" type="checkbox"/>	Lastart 01	Art	Einzellast		
<input checked="" type="checkbox"/>	Einzellast 01				
		EW	a [m]	F [kN]	
	1	nutz	1.000	2.000	
	2	nutz	2.000	2.000	
	3	nutz	3.000	2.000	
	4	nutz	4.000	2.000	
	5	nutz	5.000	2.000	
<input type="checkbox"/>	Lastart 02	Art			

SONSTIGE LASTEN

Lasten, die nicht automatisch vom Programm ermittelt werden, können manuelle eingegeben werden. Als Lastarten stehen Gleichlasten, Einzellasten, Linienlasten und Trapezlasten zur Verfügung. Die Vertikallasten beziehen dabei wahlweise auf die Grundfläche oder auf die Dachfläche

SCHNITTGRÖßEN/ EINWIRKUNGSKOMBINATIONEN

Die Ermittlung der Bemessungsschnittgrößen erfolgt für die ständige und vorübergehende Bemessungssituation, sowie für die außergewöhnliche Bemessungssituation, falls außergewöhnliche Einwirkungen zu berücksichtigen sind.

BEMESSUNG

Zuordnung der Nutzungsklasse

Die Tragfähigkeit eines Holzbauteils nimmt mit zunehmender mittlerer Holzfeuchtigkeit ab. Diese Abhängigkeit wird über die Definition von Nutzungsklassen berücksichtigt.

Materialdefinition

In der Materialdatenbank sind die erforderlichen Materialdaten von Brettschichtholz voreingestellt und können über eine Liste ausgewählt werden. Neben den voreingestellten Materialien können auch selbst definierte Materialien verwendet werden.



Lesen Sie weiter auf Seite 5....



Spannungsnachweise

Durch die veränderliche Querschnittshöhe tritt zum einen die max. Biegespannung nicht an der Stelle des größten Biegemomentes auf und zum anderen ist die Biegespannung nicht mehr linear über die Höhe verteilt. Am angeschnittenen Rand tritt zusätzlich eine tragfähigkeitsmindernde Spannungskombination auf. Diese Besonderheiten müssen bei den Spannungsnachweisen berücksichtigt werden. Die entsprechenden Spannungsnachweise sind zu führen.

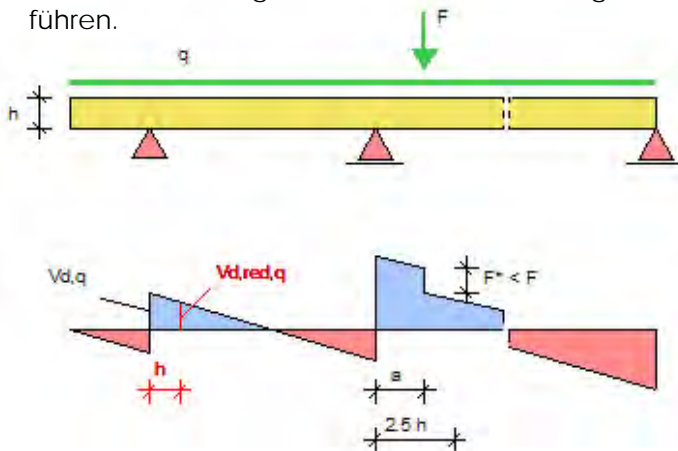
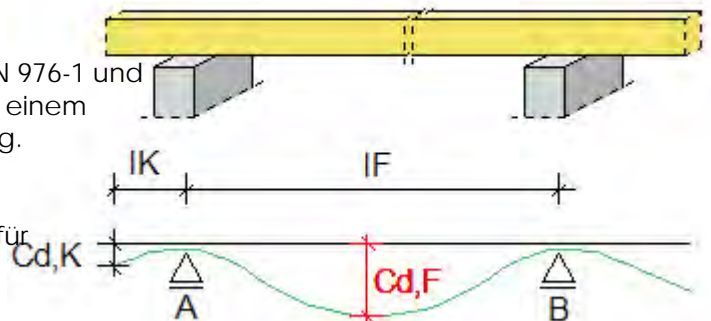
Querzugverstärkungen

Für die Nutzungsklasse 3 ist immer eine Querzugverstärkung erforderlich. Für die Nutzungsklassen 1 und 2 ist nur dann erforderlich, wenn bestimmte Bedingungen nicht eingehalten sind.

Als Verstärkungselement stehen

- eingeklebte Gewindebolzen nach DIN 976-1 und
- eingeschraubte Gewindestangen mit einem Gewinde nach DIN 7998 zur Verfügung.

Für eingeklebte Gewindebolzen wird der Nachweis der Klebefugenspannung und für eingeschraubte Gewindestangen wird entsprechend der Auszug aus dem Holz nachgewiesen. Für den Gewindebolzen bzw. die Gewindestange ist der Nachweis auf Zug zu führen.



Nachweis der Stabilität

Der Stabilitätsnachweis erfolgt nach dem Ersatzstabverfahren. Durch die veränderliche Trägerhöhe ist das Kippfeld mit der größten Kippgefahr nicht mehr eindeutig bestimmt. Der Stabilitätsnachweis erfolgt für jedes Kippfeld für das größte Biegemoment mit der zugehörigen Trägerhöhe.

Die Länge des Kippfeldes ist abhängig vom Abstand der horizontalen Festhalterung. Dieser Abstand kann direkt eingegeben werden. Auf den Kippnachweis kann verzichtet werden, wenn der Druckgurt kontinuierlich gegen seitliches Ausweichen gehalten ist.

Nachweis der Auflagerpressung



Der Nachweis der Auflagerpressung erfolgt unter Berücksichtigung der Tragfähigkeitssteigerung durch den „Einhängeeffekt“ bei überstehenden Holzfasern. Diese Tragfähigkeitssteigerung wird über eine vergrößerte Auflagerfläche erfasst.

Lesen Sie weiter auf Seite 6....

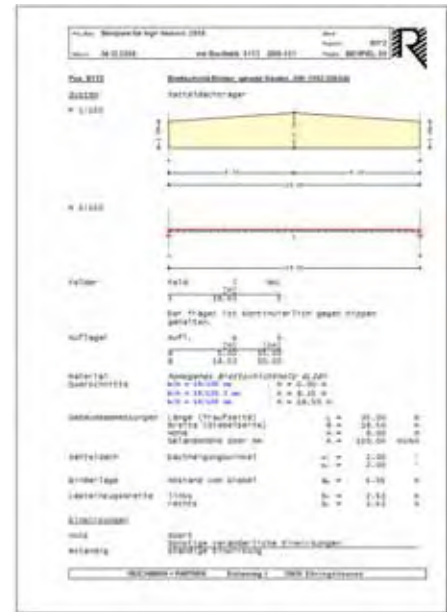


Nachweis im Brandfall

Die Nachweisführung basiert auf dem genaueren Verfahren mit reduzierter Festigkeit und reduzierter Steifigkeit. Im ersten Schritt wird der verbleibende Restquerschnitt des Bauteils ermittelt. Die Abbrandtiefe wird in Abhängigkeit der geforderten Feuerwiderstandsdauer und der von der Holzart abhängigen Abbrandrate berechnet. Im zweiten Schritt werden die durch die Temperaturerhöhung reduzierten Bemessungswerte der Festigkeiten und Steifigkeiten des verbleibenden Restquerschnittes ermittelt.

Die Feuerwiderstandsdauer und die beflamten Seiten des Querschnittes, an denen ein Abbrand stattfindet, sind einzutragen.

Die Ermittlung der Beanspruchung im Brandfall erfolgt für die außergewöhnliche Bemessungssituation.



Verformungsnachweise

Um die Gebrauchstauglichkeit eines Bauwerkes sicherzustellen, sind Verformungen so zu begrenzen, dass diese keine nachteiligen Auswirkungen haben.

S172 führt die folgenden Verformungsnachweise unter Berücksichtigung des veränderlichen Trägheitsmomentes:

- Nachweis der elastischen Anfangsdurchbiegung in der seltenen Bemessungssituation
- Nachweis der Enddurchbiegung in der seltenen Bemessungssituation
- Nachweis der Enddurchbiegung in der quasi-ständigen Bemessungssituation

Im Programm S172 sind die empfohlenen Grenzwerte der Verformungen voreingestellt.

I HR SONDERPREIS

99,00 € (anstelle 190,00 €)

Kunden mit S170 und Servicevertrag erhalten das Modul kostenlos

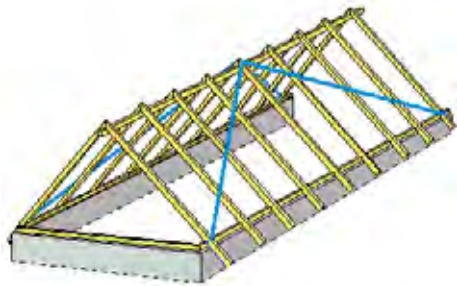
Der Sonderpreis ist befristet bis zum 15.01.2009

Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 3**

Lesen Sie weiter auf Seite 7...



1.4 S187 – WINDRISPENBAND



S187 ermittelt die Belastung auf die Giebelwände sowie die Stabilisierungslasten aus der Dachkonstruktion und berechnet und bemisst die Windrispenbänder. Die programmseitige Ermittlung der Horizontalkräfte erfolgt gemäß DIN 1055 (08/04). Zusätzlich zu den Nachweisen kann ein Verlegeplan für die Bänder ausgegeben werden.

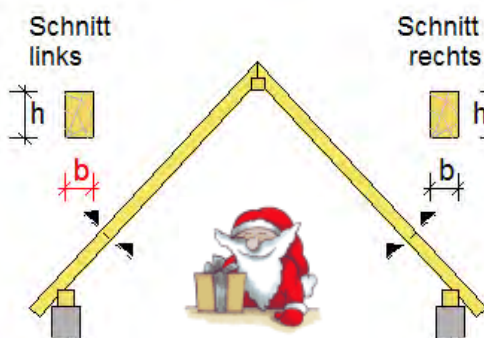
SYSTEM

Die Systembeschreibung (Dachgeometrie, Gebäudeabmessung) erlaubt die Definition von Sattel- und Pultdächern. Die Dachneigungswinkel links und rechts können für Satteldächer getrennt eingegeben werden. Außerdem ist die Eingabe von einem Höhenunterschied zwischen den Fußpunkten und einer Drenpelhöhe möglich.

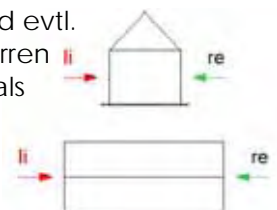
EINWIRKUNGEN

Für die Eigengewichts-, Wind- und Schneelasten, die programmseitig ermittelt werden, sind bereits die dafür nötigen Einwirkungen hinterlegt. Die Einwirkungstypen werden nach DIN 1055-100 definiert. Programmseitig werden automatisch die Kombinationsbeiwerte und die Klassen der Lasteinwirkungsdauer zugewiesen.

LASTEN



Zur Bemessung der Windrispenbänder werden die Windlasten gemäß DIN 10055-4 auf die Giebelflächen angesetzt. Zusätzlich können die anteiligen Seitenlasten, die aus Wind-, Schnee- und Eigengewichtsbelastung auf die Sparren resultiert, berücksichtigt werden. Aus der Windlast auf den Giebel und evtl. anteiligen Seitenlasten aus den Sparren ergibt sich eine Horizontalkraft, die als Zugkraft im Windrispenband abgetragen wird.

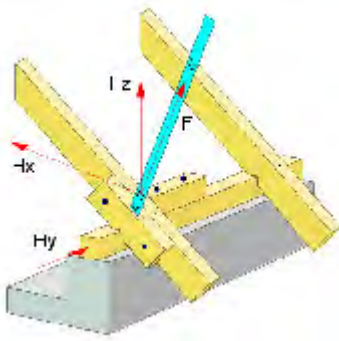


Vorbemerkung	System	Sonstiges	Erläuterung										
<input checked="" type="checkbox"/> Gebäudebreite links <input type="text" value="4,000"/> m rechts <input type="text" value="5,000"/> m													
<input checked="" type="checkbox"/> Dachneigungen links <input type="text" value="50,00"/> grad rechts <input type="text" value="40,00"/> grad													
<input checked="" type="checkbox"/> Vorhandene Sparrenquerschnitte Sparren linke Dachseite Breite <input type="text" value="8,0"/> cm Höhe <input type="text" value="18,0"/> cm Sparren rechte Dachseite Breite <input type="text" value="8,0"/> cm Höhe <input type="text" value="18,0"/> cm													
<input checked="" type="checkbox"/> Gebäudelänge und vorhandene Sparrenabstände Länge <input type="text" value="13,000"/> m e <input type="text" value="85,0"/> cm													
<input checked="" type="checkbox"/> Höhe des Firstpunktes und Drenpelhöhen Firsthöhe <input type="text" value="9,000"/> m Drenpelhöhen links <input type="text" value="1,000"/> m DrenHoLU <input type="text" value="1,000"/> m													
<input checked="" type="checkbox"/> Anteilige Seitenlast (Kippen) berücksichtigen? AnSei <input type="text" value="ja"/>													
<input checked="" type="checkbox"/> Lastfall und Definition der Windbelastung LF <input type="text" value="HZ (g+s+w)"/> Lastfall WiDef <input type="text" value="Voll"/> Definition der Windbelastung													
<input checked="" type="checkbox"/> Eigen- und Schneelast bezogen auf Grundfläche <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>EigL1 [kN/m²]</th> <th>EigL2 [kN/m²]</th> <th>EigL3 [kN/m²]</th> <th>Schl1 [kN/m²]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>1,100</td> <td>1,200</td> <td>1,000</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					EigL1 [kN/m ²]	EigL2 [kN/m ²]	EigL3 [kN/m ²]	Schl1 [kN/m ²]	1	1,100	1,200	1,000	
	EigL1 [kN/m ²]	EigL2 [kN/m ²]	EigL3 [kN/m ²]	Schl1 [kN/m ²]									
1	1,100	1,200	1,000										
<input checked="" type="checkbox"/> Wind von welcher Seite oder ungünstig WiVon <input type="text" value="Links"/>													
<input checked="" type="checkbox"/> Staudruck automatisch oder manuell StDr <input type="text" value="Automatisch"/>													
<input checked="" type="checkbox"/> Auswahl des Windrispenbandes Fabrük <input type="text" value="BMF"/>													
<input checked="" type="checkbox"/> Neigung der Rispenbänder automatisch ? NeiAut <input type="text" value="ja"/>													

Lesen Sie weiter auf Seite 8....



MAßGEBENDE LASTKOMBINATIONEN

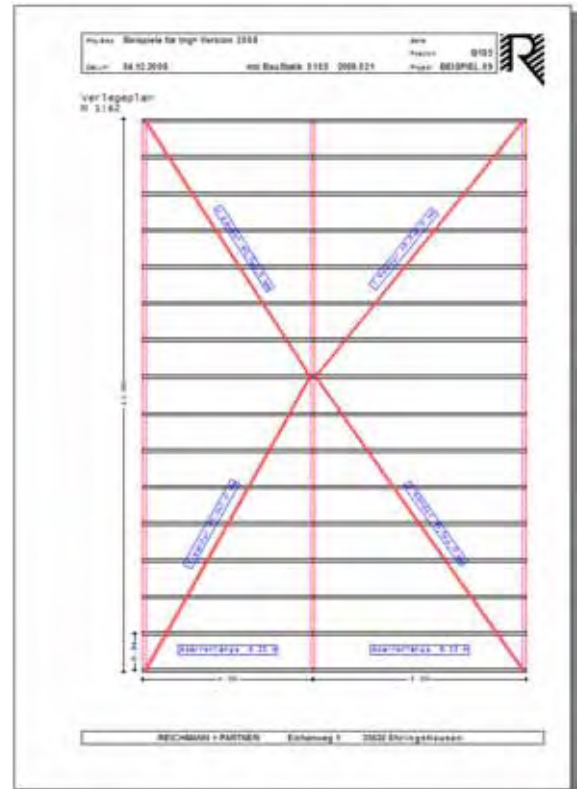


Die Ermittlung der Einwirkungskombinationen für die Bemessung erfolgt entsprechend den Bemessungsregeln der DIN 1055-100 automatisch. Das Programm ermittelt die für die Nachweise maßgebenden Beanspruchungen.

NACHWEISE/ BEMESSUNG

In der Eingabe können im Kapitel „Bemessung“ der Hersteller und die Größe des Windrispenbandes gewählt werden. Außerdem kann der Anwender vorgeben, ob die Neigung des Bandes in Dachebene automatisch ermittelt werden soll.

Das Programm wählt danach die Windrispenbänder und führt die erforderlichen Nachweise. Außerdem wird eine erforderliche Anzahl von Nägeln zur Verankerung am Fußpunkt sowie an den einzelnen Sparren ermittelt. Es wird auch überprüft, ob die erforderliche Nagelanzahl auf dem Sparren angeordnet werden kann oder ob Zusatzmaßnahmen nötig sind.



Das Programm ermöglicht die Ausgabe eines Verlegeplans für die Windrispenbänder. Die Bänder können auch kontinuierlich oder gekreuzt verlegt werden.



1 HR SONDERPREIS

99,00 € (anstelle 190,00 €)

Kunden mit S185 und Servicevertrag erhalten das Modul kostenlos

Der Sonderpreis ist befristet bis zum 15.01.2009

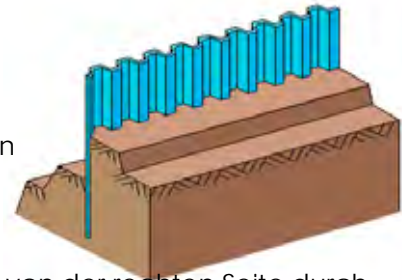
Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 3**

Lesen Sie weiter auf Seite 9...



1.5 S572 – SPUNDWAND

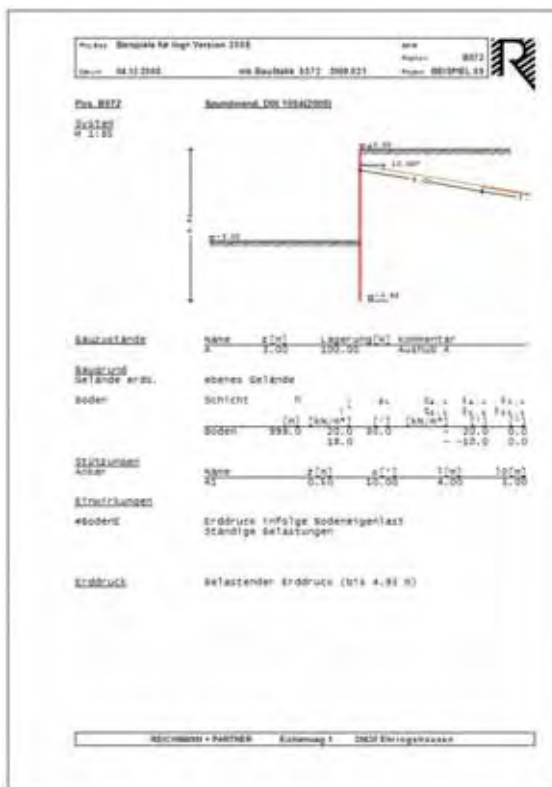
Spundwandkonstruktionen dienen zur Sicherung von Geländesprüngen und zur Übertragung von Belastungen in den Baugrund.



SYSTEM

Grundlegend für die Berechnung ist, dass die Spundwand von der rechten Seite durch Erddruck belastet und von der linken Seite durch Erdwiderstand gestützt ist.

Bei der Erddruckermittlung kann das Gelände in ebener, geneigter oder auch abgeböschter Ausführung berücksichtigt werden. Für die Bestimmung des Erdwiderstandes wird eine ebene Baugrubensohle unterstellt, wobei wahlweise eine Stützböschung definiert werden kann. Die Beschreibung des anstehenden Baugrundes ist schichtenweise über die üblichen Parameter (Wichte, Kohäsion, etc.) möglich. Somit können beliebig wechselnde Bodeneigenschaften simuliert werden. Der Verlauf der Schichtgrenzen ist hierbei horizontal.



BAUZUSTÄNDE

Mit dem Programm S572 können für die Berechnung Bauzustände definiert und somit die Herstellungsgeschichte abgebildet werden. Die folgenden Eingabeoptionen stehen hierbei aushubphasenbezogen zur Wahl:

- Lagerung am Wandfuß
- Stützungen als Anker oder Steifen
- Ständige Wasserstände für Luft- und Erdseite
- Veränderliche Wasserstände für Luft- und Erdseite
- Stützböschung in der Baugrube

ERDRUCKERMITTLUNG

Der belastende Erddruck wird gemäß DIN E4085 bestimmt. Hier kann zwischen dem aktiven Erddruck und dem Erdruhedruck gewählt werden. Die Größe des Erddrucks ist maßgeblich von der horizontalen Bewegung der Spundwand abhängig.

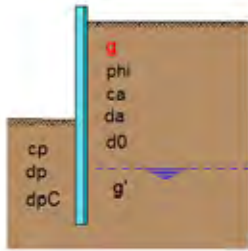
Um dies bei der Ermittlung berücksichtigen zu können, steht zusätzlich als Zwischenwert ein erhöhter aktiver Erddruck zur Wahl.

BELASTUNGEN



Neben dem Erddruck infolge Bodeneigenlast können auch Erddruckanteile infolge vertikaler oder horizontaler Linienlasten, vertikaler Block- und Streifenlasten sowie großflächiger Auflasten bestimmt und bei den Nachweisen und Bemessungen berücksichtigt werden. Diese Belastungen greifen entweder an der Geländeoberkante oder unterhalb als Gründungslasten benachbarter Bauwerke an. Darüber hinaus können weitere Belastungen wie Vertikal- und Horizontalkräfte sowie Momente oder horizontale Spannungen direkt auf die Spundwand einwirken.

Lesen Sie weiter auf Seite 10...



WASSERSTÄNDE

Für die Ermittlung des Erddrucks können zwei im Boden vorherrschende Wasserstände eingetragen und berücksichtigt werden. Dabei wird der niedrigste Wasserstand als ständige Einwirkung behandelt, der höhere Wasserdruck gemäß DIN 1054 als außergewöhnliche Einwirkung.

EINWIRKUNGEN

Auf Grundlage von eigen definierten Einwirkungen werden alle möglichen Kombinationen automatisch erzeugt. Für die geotechnischen Nachweise werden drei Einwirkungskombinationen unterschieden. Jede automatisch gebildete Kombination wird automatisch entsprechend der beinhalteten Einwirkungen typisiert.

Vorbemerkung	System	Einwirkungen	Lasten	Erddruck
Bemessung	Grundbau	Sonstiges	Erläuterung	
<input checked="" type="checkbox"/> automatisch generierte Einwirkungstypen (char. Lasten)				
Name	Typ	Kommentar		
1	#Boder Ständige Belastungen	Erddruck inf		
2	#GWst Ständige Belastungen	Wasserdruck		
3	#GWal Außergewöhnliche Belastungen	Wasser- und		
<input checked="" type="checkbox"/> definierte Einwirkungstypen (char. Lasten)				
Name	Typ	Kommentar	+/-	LG
1	tändig Ständige Belastungen		pein	
2	Nutzlas Sonstige Veränderliche		pein	

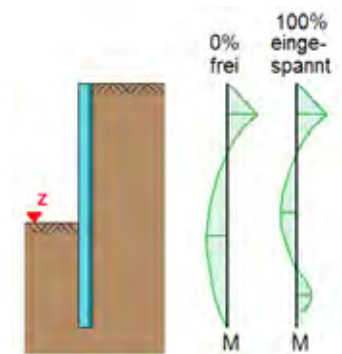
LASTFÄLLE DER DIN 1054

In der DIN 1054 werden drei Lastfälle beschrieben, welche sich aus den Einwirkungskombinationen in Verbindung mit den Sicherheitsklassen ergeben. Es wird unterschieden:

- Lastfall 1: ständige Bemessungssituation
- Lastfall 2: vorübergehende Bemessungssituation
- Lastfall 3: außergewöhnliche Bemessungssituation

GEOTECHNISCHE NACHWEISE

Das Programm führt die geotechnischen nachweise gemäß DIN 1054, die sich in die Nachweise Verlust der Lagesicherheit und Versagen von Bauwerken und Bauteilen.



Er werden untersucht/ geführt:

- Versagen des Erdwiderlagers in Grenzzustand 1B
- Nachweis der Vertikalkomponente der Auflagerkraft
- Nachweis der Ersatzkraft C im Grenzzustand 1B
- Nachweis gegen Versinken von Bauteilen im Grenzzustand 1B
- Nachweis der Standsicherheit in der tiefen Gleitfuge im grenzzustand 1B
- Tragfähigkeit der Spundwandbohlen

Genauere Informationen zu den einzelnen Punkten finden Sie in der mb-News November 2008.

I HR SONDERPREIS 149,00 € (anstelle 390,00 €)

Kunden mit S570 und Servicevertrag erhalten das Modul kostenlos

Der Sonderpreis ist befristet bis zum 15.01.2009

Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 3**



Lesen Sie weiter auf Seite 11....



Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen

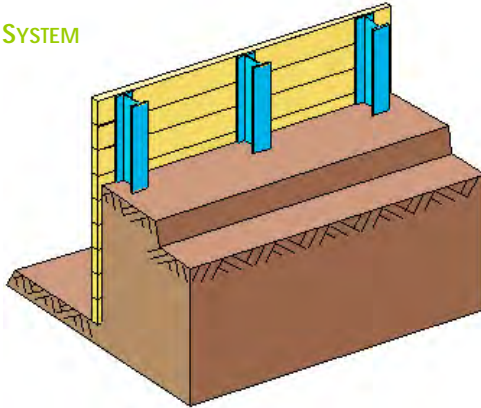
Am Seegraben 4
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 66 33 96 77
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de



1.6 S573 – TRÄGERBOHLWAND

Trägerbohlwand-Konstruktionen dienen zur Sicherung von Geländesprüngen und zur Übertragung von Belastungen in den Baugrund.

SYSTEM



Für die Bestimmung des räumlichen Erdwiderstandes wird eine ebene Baugrubensohle unterstellt, wobei wahlweise eine Stützböschung definiert werden kann. Die Beschreibung des anstehenden Baugrundes ist schichtenweise über die üblichen Parameter (Wichte, Kohäsion, Reibungswinkel, etc.) möglich. Es können somit beliebig wechselnde Bodeneigenschaften simuliert werden. Der Verlauf der Schichtgrenzen ist hierbei horizontal.

BAUZUSTÄNDE

Die Eingabe erfolgt nach Bauzuständen um die Erstellungsgeschichte zu erfassen. Die folgenden Eingabeoptionen stehen hierbei aushubphasenbezogen zur Wahl:

- Lagerung am Wandfuß
- Stützungen als Anker oder Steifen
- Ständige Wasserstände für Luft- und Erdseite
- Veränderliche Wasserstände für Luft- und Erdseite
- Stützböschung in der Baugrube
- Wahl der Sicherheitsklasse für Widerstände



ERDDRUCKERMITTLUNG

Der belastende Erddruck wird gemäß DIN E4085 bestimmt. Hier kann zwischen dem aktiven Erddruck und dem Erdruhedruck gewählt werden. Die Größe des Erddrucks ist maßgeblich von der horizontalen Bewegung der Trägerbohlwand abhängig. Um dies bei der Ermittlung berücksichtigen zu können, steht zusätzlich als Zwischenwert ein erhöht aktiver Erddruck zur Wahl.

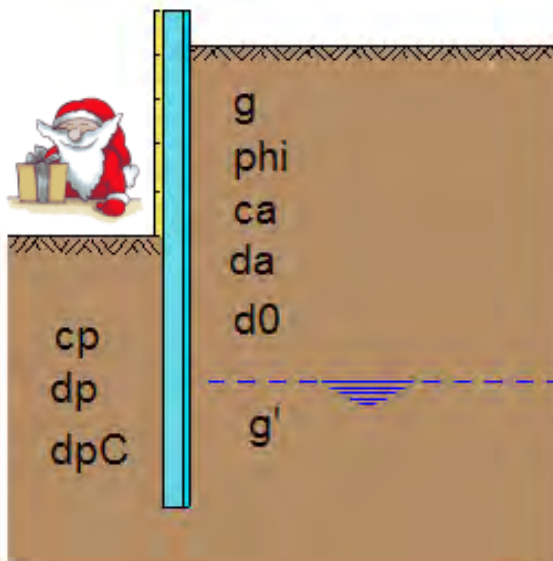
RÄUMLICHER ERDWIDERSTAND

Bei der Trägerbohlwand wird die Auflagerung im Fußbereich durch einen räumlichen Erdwiderstand ermöglicht. Die Ermittlung erfolgt nach E DIN 4085 auf mehrere kurze Wände, die mit einem Abstand a nebeneinander angeordnet sind. Damit der räumliche Erddruck nicht überschätzt wird, erfolgt ein Vergleich mit dem passiven Erddruck auf eine gedachte durchgehende Wand. Der kleinere Wert wird als maßgebend berücksichtigt.

BELASTUNGEN

Neben dem Erddruck infolge Bodeneigenlast können auch Erddruckanteile infolge vertikaler oder horizontaler Linienlasten, vertikaler Block- und Streifenlasten sowie großflächiger Auflasten bestimmt und bei den Nachweisen und Bemessungen berücksichtigt werden.

Lesen Sie weiter auf Seite 12...



Diese Belastungen greifen entweder an der Geländeoberkante oder unterhalb als Gründungslasten benachbarter Bauwerke an. Darüber hinaus können weitere Belastungen wie Vertikal- und Horizontalkräfte sowie Momente oder horizontale Spannungen direkt auf die Trägerbohlwand einwirken.

EINWIRKUNGEN

Auf Grundlage von eigen definierten Einwirkungen werden alle möglichen Kombinationen automatisch erzeugt. Für die geotechnischen Nachweise werden drei Einwirkungskombinationen unterschieden. Jede automatisch gebildete Kombination wird automatisch entsprechend der beinhalteten Einwirkungen typisiert.

LASTFÄLLE DER DIN 1054

In der DIN 1054 werden drei Lastfälle beschrieben, welche sich aus den Einwirkungskombinationen in Verbindung mit den Sicherheitsklassen ergeben. Es wird unterschieden:

- Lastfall 1: ständige Bemessungssituation
- Lastfall 2: vorübergehende Bemessungssituation
- Lastfall 3: außergewöhnliche Bemessungssituation

GEOTECHNISCHE NACHWEISE

Das Programm führt die geotechnischen nachweise gemäß DIN 1054, die sich in die Nachweise Versust der Lagesicherheit und Versagen von Bauwerken und Bauteilen.

Er werden untersucht/ geführt:

- Versagen des Erdwiderlagers in Grenzzustand 1B
- Nachweis des Gleichgewichts der Horizontalkräfte
- Nachweis der Vertikalkomponente der Auflagerkraft
- Nachweis der Ersatzkraft C im Grenzzustand 1B
- Nachweis gegen Versinken von bauteilen im Grenzzustand 1B
- Nachweis der Standsicherheit in der tiefen Gleitfuge im grenzzustand 1B

Genauere Informationen zu den einzelnen Punkten finden Sie ind er mb-News November 2008.

Lesen Sie weiter auf Seite 13....

Vorbemerkung	System	Einwirkungen	Lasten	Erddruck
Bemessung				
Grundbau		Sonstiges		Erläuterung
<input checked="" type="checkbox"/> Sicherheitsklasse vBau: 1, bBau: 1, SK: SK1, LF2..3 [-]: 2.500				
<input checked="" type="checkbox"/> Bemessung St: S 235, Stahlorte: HEB (200), Zul. Spannungsüberschreitung: %				
<input checked="" type="checkbox"/> Bohlträger a: 2.000 m, Abstand der Bohlträger: , Art der Einbringung der Bohlträger: gerammt				
<input checked="" type="checkbox"/> Ausfachung Material: Holz, BaSt: NH C24, Holzbaustoff: , h: 12.0 cm, Querschnittshöhe: , Ansatz: Gleich, Lastansatz für Ausfachung:				
<input checked="" type="checkbox"/> Einbindetiefenzuschlag Δt: genau				
<input type="checkbox"/> Steps für Erddruckneigung (Wandreibungswinkel) Δδp: grad, Step für Erhöhung von delta p Δδa: grad, Step für Verminderung von delta				
<input type="checkbox"/> Wandlänge vorhL: m				

Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen

Am Seegraben 4
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 66 33 96 77
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de



BEMESSUNG DER BAUTEILE

Träger

Für die Bauteile ist die Tragfähigkeit im Grenzzustand der Tragfähigkeit nachzuweisen. Für die Träger erfolgt die Nachweisführung der Querschnittstragfähigkeit nach dem Verfahren elastisch-elastisch. Für die Trägerbemessung kann auf die hinterlegten Profillisten zurückgegriffen werden. Wahlweise kann eine automatische Ermittlung des erforderlichen Querschnitts erfolgen.

Ausfachung

Die Ausfachung zwischen den Trägern kann sowohl aus Holz mit Bohlen konstanter Stärke sowie aus Stahl in Form von z.B. Kanaldielen erfolgen. Für die Schnittgrößenermittlung der Ausfachung kann der maßgebende charakteristische Erddruck ermittelt werden. So kann eine Abminderung oder auch die Berücksichtigung einer Gewölbewirkung erfasst werden.



IHR SONDERPREIS 149,00 € (anstelle 390,00 €)

Kunden mit S571 und Servicevertrag erhalten das Modul kostenlos

Der Sonderpreis ist befristet bis zum 15.01.2009

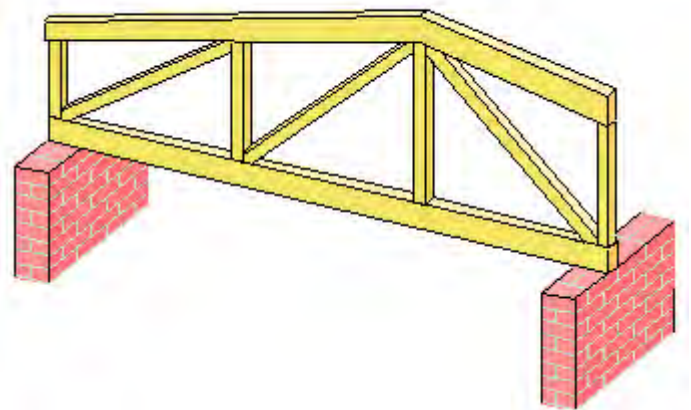
Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 3**

1.7 S653 – HOLZBEMESSUNG-EBENES FACHWERK

S653 führt für ebene Fachwerke aus Holz alle erforderlichen Nachweise nach DIN 1052 (08/04). Die Stabilitätsnachweise erfolgen nach dem Ersatzstabverfahren.

SYSTEM

Mit S653 können beliebige Ein- und Mehrfeldfachwerkträger bemessen werden. Zur Definition des Fachwerkes sind die Eingabe der Gesamträgerlänge, der Feldanzahl und die Eingabe der Höhe des Fachwerkträgers links, rechts und am Firstpunkt erforderlich. Die Stab- und Knotengenerierung erfolgt automatisch. Die Anordnung der Diagonal- und Vertikalstäbe erfolgt ebenfalls automatisch. Es stehen neun Anordnungsvorschläge zur Auswahl.



Die Querschnittsdefinition erfolgt getrennt für Obergurt, Untergurt, Diagonalstäbe und Vertikalstäbe. Es sind neben einteiligen auch zweiteilige Querschnitte möglich.

Lesen Sie weiter auf Seite 14....



Projekt: Bemessung für Holz Version 2008
Datei: 04.12.2008
Verzeichnis: 3123_000-011
Projekt: 001001_01

Plan: 0003
System: Fachwerk mit Holzmassen, mit 1000/1000

Abmessungen / Nutzungsklassen

Stab	Stabart/Gruppe	Nh	Nb	Nb/B	Nb/L
1	Obergurt	00	6,08	12,0	12,0
2	Obergurt	00	6,08	12,0	12,0
3	Untergurt	00	12,00	12,0	12,0
4	vertikale Stäbe	V3	1,83	12,0	12,0
5	vertikale Stäbe	V3	1,83	12,0	12,0
6	vertikale Stäbe	V3	1,83	12,0	12,0
7	vertikale Stäbe	V3	1,83	12,0	12,0
8	vertikale Stäbe	V3	1,83	12,0	12,0
9	vertikale Stäbe	V3	1,83	12,0	12,0
10	vertikale Stäbe	V3	1,83	12,0	12,0
11	Diagonale Stäbe	D3	2,73	12,0	12,0
12	Diagonale Stäbe	D3	2,73	12,0	12,0
13	Diagonale Stäbe	D3	2,73	12,0	12,0
14	Diagonale Stäbe	D3	2,73	12,0	12,0
15	Diagonale Stäbe	D3	2,73	12,0	12,0
16	Diagonale Stäbe	D3	2,73	12,0	12,0

Material: Kieferholz cz4

Auflager: Aufl. 1, 2, 3

Knoten-/Knotenlängen

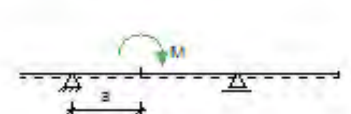
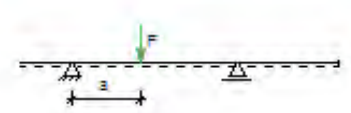
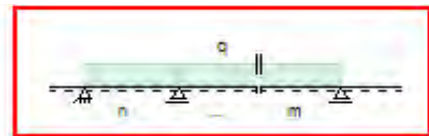
Stab	von x	bis x	von y	von z	von w
16	0,00	2,00	2,00	0,00	0,00
	2,00	4,00	2,00	0,00	0,00
	4,00	6,00	2,00	0,00	0,00
	6,00	8,00	2,00	0,00	0,00
	8,00	10,00	2,00	0,00	0,00
	10,00	12,00	2,00	0,00	0,00
17	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00
	2,00	4,00	2,00	2,00	2,00
	4,00	6,00	2,00	2,00	2,00
	6,00	8,00	2,00	2,00	2,00
	8,00	10,00	2,00	2,00	2,00
	10,00	12,00	2,00	2,00	2,00

Die Knoten- und Knotenlängen der vertikalen und Diagonale Stäbe entsprechen den Stablängen.

In der Materialdatenbank sind die erforderlichen Materialdaten voreingestellt und können über eine Liste ausgewählt werden. Zur Auswahl stehen Brettschichtholz, Nadelholz, Laubholz und Furnierschichtholz der Fa. Kerto zur Verfügung. Es können auch selbst definierte Materialien definiert werden.

EINWIRKUNGEN

Die zu definierenden Einwirkungen werden unterschieden in ständige Einwirkungen und veränderlich Einwirkungen. Entsprechend der definierten Einwirkungstypen werden programmseitig die Kombinationsbeiwerte zugewiesen.



LASTEN

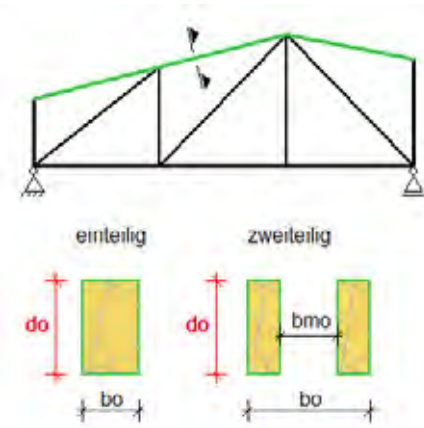
Die Definition der Lasten erfolgt für Ober- und Untergurt getrennt. Als Lastarten stehen Gleichlasten, Einzellasten, Block- und Trapezlasten zur Verfügung. Als Lastrichtung stehen vertikal, horizontal und lokal zur Verfügung.

BEMESSUNG

Im Eingaberegister „Bemessung“ erfolgen die Zuordnung der Nutzungsklasse und die Festlegung der vom Programm zu führenden Nachweise.

ZUORDNUNG DER NUTZUNGSKLASSE

Die Tragfähigkeit eines Holzbauteils nimmt mit zunehmender mittlerer Holzfeuchtigkeit ab. Diese Abhängigkeit wird über die Definition von Nutzungsklassen berücksichtigt. Im Modul S653 ist eine feldweise Zuordnung zu den Nutzungsklassen möglich.



Lesen Sie weiter auf Seite 15....



Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen
Am Seegraben 4
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 66 33 96 77
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de



NACHWEIS DER QUERSCHNITTSTRAGFÄHIGKEIT

Die Nachweise der Querschnittstragfähigkeit sind eingehalten, wenn die Bemessungswerte der Spannungen kleiner sind als die Bemessungswerte der Holzfestigkeit. Die Spannungsermittlung erfolgt mit den entsprechenden Querschnittswerten. Die Holzfestigkeiten werden programmseitig in Abhängigkeit des Modifikationsbeiwertes ermittelt. Der Nachweis der Normal- und Schubspannungen erfolgt in zwei getrennten Tabellen.

NACHWEIS DER STABILITÄT

Die Stabilitätsnachweise auf Knicken, Biegnicken und Biegedrillknicken werden nach dem Ersatzstabverfahren geführt.

NACHWEIS DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT

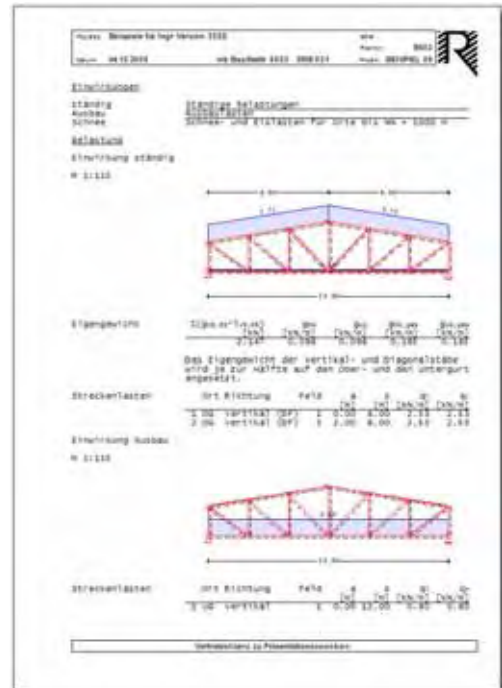
Um die Gebrauchstauglichkeit eines Bauwerks sicherzustellen, sind die Verformungen so zu begrenzen, dass diese keine nachteiligen Auswirkungen haben. Kriechen ist im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit zu berücksichtigen.

Insgesamt können im S653 vier Verformungsnachweise geführt werden:

- Nachweis der elastischen Anfangsdurchbiegung in der seltenen Bemessungssituation
- Nachweis der Enddurchbiegung in der seltenen Bemessungssituation
- Nachweis der Enddurchbiegung in der quasi-ständigen Bemessungssituation
- Schwingungsnachweis

Die gewünschten Verformungsnachweise werden getrennt für Ober- und Untergurt eingestellt.

Die Verformungsnachweise werden in einer eignen Tabelle ausgegeben.



1 HR SONDERPREIS

99,00 € (anstelle 190,00 €)

Kunden mit S652 und Servicevertrag erhalten das Modul kostenlos

Der Sonderpreis ist befristet bis zum 15.01.2009

Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 3**

Lesen Sie weiter auf Seite 16....



1.8 7ER – PAKET BAUSTATIK 2009

Zu einem Paket zusammengefasst können Sie diese 5 Module + 2 weitere Module Ihrer Wahl zu einem attraktiven Preis erwerben.

- S028 – Imperfektionen/ Abtriebskräfte
- S061 – Stahl-Lasteinleitung mit Rippen, DIN 18800
- S062 – Stahl-Trägeranschluss mit Schweißnähten, DIN 18800
- S441 – Aussteifungssystem mit Windlastverteilung
- S538 – Stahlbeton-Pfahl, axiale Belastung, DIN 1045-1, DIN 1054

sowie **zwei weiteren Modulen Ihrer Wahl** aus den aktuell verfügbaren Baustatik-Modulen

(aus dieser Wahl sind folgende Programme ausgeschlossen:

S018, S201, S204, S211, S350, S352 S401, S402, S409, S481, S536, S550-S561, S755)

IHR SONDERPREIS 599,00 €

Der Sonderpreis ist befristet bis zum 15.01.2009

Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 2**

1.9 VICADO.ING

AUTOMATISCHE BEWEHRUNG

Die Erstellung von Bewehrungsplänen besteht darin, dass aus einfachen Bauteilen, deren Bewehrung standardisiert ist, trotzdem mit immer wieder gleichen Arbeitsschritten Standardpläne erstellt werden müssen. Komplexere Bauteile stellen hingegen eine gewisse Herausforderung dar und erfordern eine genaue und individuelle Behandlung. Für beide Gruppen muss in der Regel Zeit investiert werden.

Es geht um folgende Arbeitsschritte:

- Bauteil konstruieren
- Bewehren
- Ansichten, Horizontal- und Vertikalschnitte erzeugen
- Bemaßen
- Auszüge erstellen
- Auszüge beschriften
- Planzusammenstellung
- Planlayout

ViCAdo hat sich diesem Problem gestellt und in der Version 2009 die Arbeitsabläufe automatisiert. Dabei werden konsequent die Funktionen in ViCAdo genutzt. Das bedeutet, Sie können den Automatismus voll ausschöpfen, nur bestimmte Arbeitsschritte nutzen oder den Automatismus durch individuelle Konstruktionen ergänzen. Für die einfachen Bauteile sind nur noch wenige Klicks notwendig, um alle relevanten Planteile automatisiert zu erstellen. Insbesondere bei vielen ähnlichen einfachen Bauteilen kann mit Hilfe der bekannten Vorlagentechnik effizient und sicher gearbeitet werden.

Lesen Sie weiter auf Seite 17....



Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen

Am Seegraben 4

99099 Erfurt

Telefon: 03 61 / 66 33 96 77

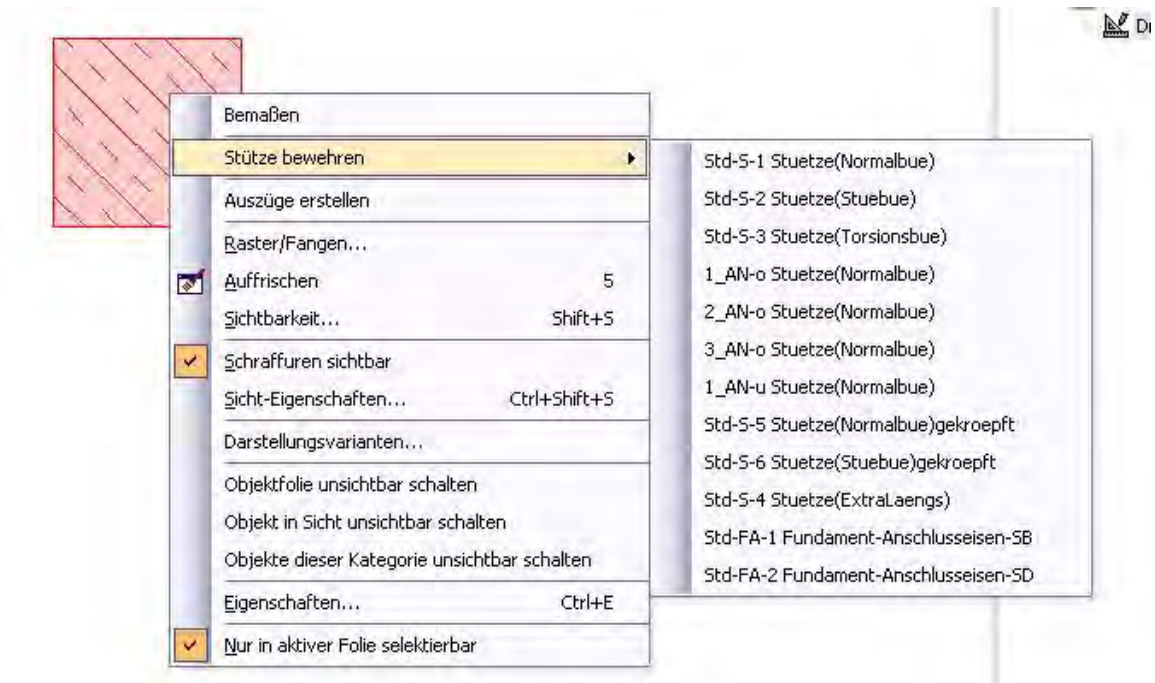
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79

Mail: info@reichmann-software.de

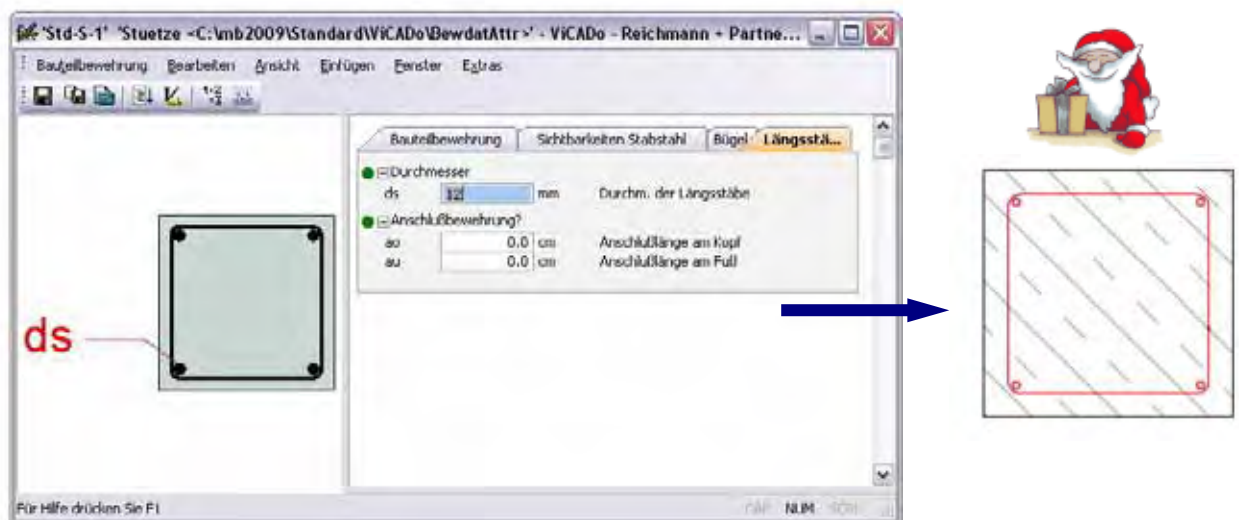
Internet: www.reichmann-software.de



Die automatische Bewehrung ist unabhängig von Verschneidungen und durchgeführten Trimmvorgängen am Bauteil einsetzbar. Das automatische Bewehren von polygonalen Deckenplatten ist ebenso möglich wie das Bewehren einer getrimmten Wand. Bauteile werden in der Version 2009 per Mausklick bewehrt, dafür wird das zu bewehrende Bauteil markiert und über die rechte Maustaste das Kontextmenü aufgerufen.

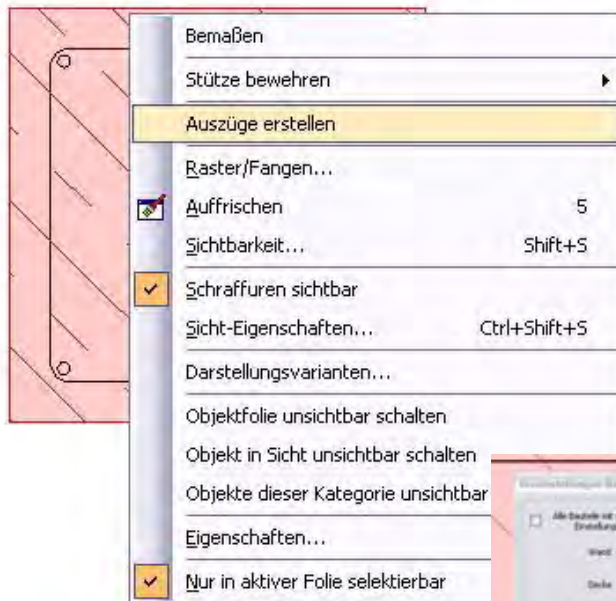


Im Kontextmenü stehen alle bauteilspezifischen Bewehrungsrezepte mit Vorlagen zur Verfügung. Neue Vorlagen für Bewehrungsrezepte können wie gewohnt über die Was-Leiste „Bewehrung“ erstellt werden. Nach Auswahl der gewünschten Rezeptvorlage öffnet sich das entsprechende Dialogfenster, in dem die Einstellungen zur Bewehrungswahl und Betondeckung vorgenommen werden können. Über die Schaltfläche „Bewehren“ schließt sich das Dialogfenster, das Bauteil wird nun automatisch bewehrt.



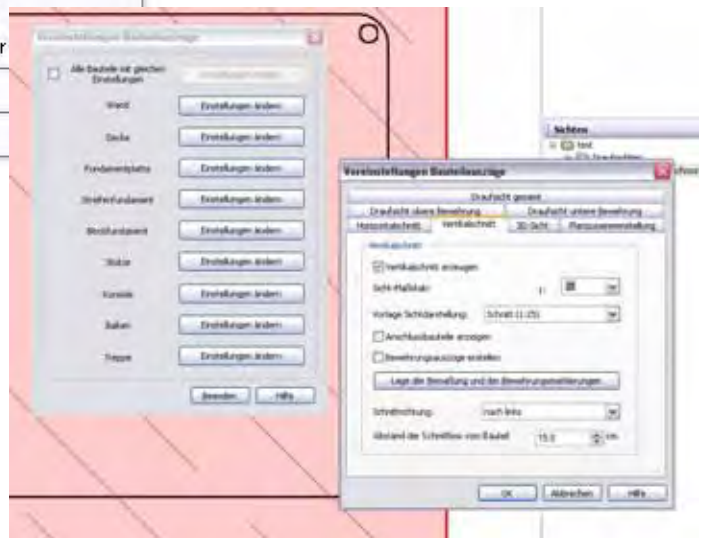
Lesen Sie weiter auf Seite 18....

AUTOMATISCHE AUSZÜGE

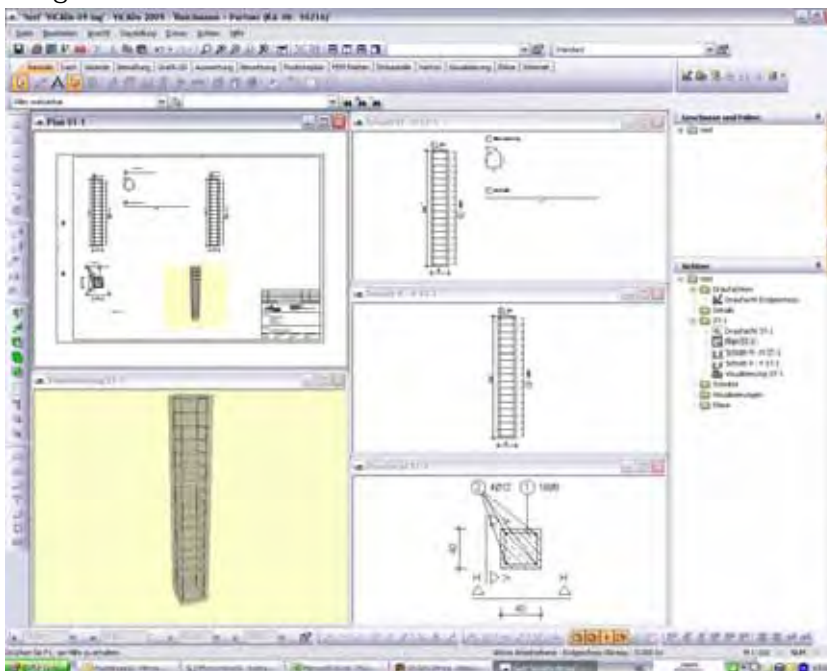


Von einem bewehrten und auch unbewehrten Bauteil können von ViCADo auf Wunsch automatisch Plansichten generiert werden. Das entsprechende Bauteil wird markiert und über das Kontextmenü wird die Funktion „Auszüge erstellen“ gewählt. ViCADo generiert automatisch neue Sichten auf das Bauteil, die im Sichten Flyout-Fenster übersichtlich unter einem neu angelegten Ordner abgelegt werden.

Einstellungen zu den automatischen Sichten werden über ein neues Dialogfenster getätigt. Im ViCADo - Menü wird über „Extras - Voreinstellungen Bauteilauszüge“ das gleichnamige Dialogfenster geöffnet. Die Voreinstellungen können für alle Bauteile gleichzeitig gelten oder es kann je nach Bauteiltyp eine individuelle Einstellung getroffen werden.



So ist es zum Beispiel möglich, automatisch eine Draufsicht, zwei Schnitte und eine 3D-Sicht zu erzeugen, die gleichzeitig auf einer gewählten Planvorlage platziert und zueinander ausgerichtet werden.



In Verbindung miteinander bieten die neuen Funktionen der automatischen Bemaßung, Bewehrung und Bauteilauszüge eine bequeme und schnelle Möglichkeit, Pläne aus dem ViCADo Modell per Mausklick zu erzeugen.

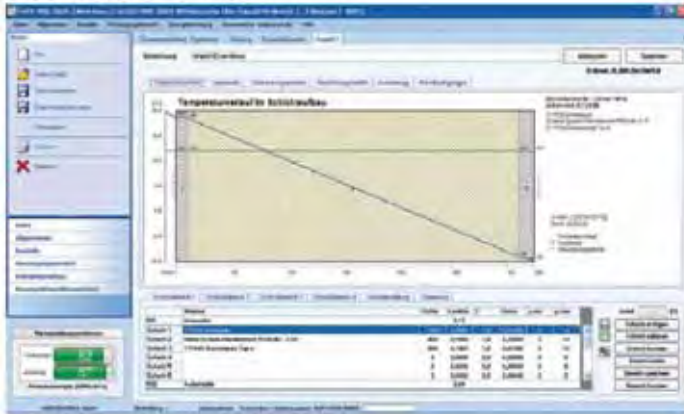
Lesen Sie weiter auf Seite 19...



Energieausweis mit dena-Gütesiegel

Mit der neuen Software-Generation kann der neue dena- Energieausweis mit dena-Gütesiegel erstellt werden. Das dena-Gütesiegel ist eine Qualitätsauszeichnung für Energieausweise. Mit dem Siegel wird dokumentiert, dass der Ausweis von einem durch die dena zugelassenen Aussteller nach den Grundsätzen des Regelheftes ausgestellt worden ist und damit besondere Anforderungen sowohl an die Qualifikation des Ausstellers als auch an die Verfahrensweise bei der Ausstellung des Energieausweises erfüllt.

EINGABE BAUTEILAUFBAU



Diese Anforderungen gehen über die Mindestanforderungen der geltenden Energieeinsparverordnung (EnEV) deutlich hinaus. Energieausweise mit dena-Gütesiegel können nur für Wohngebäude auf der Grundlage des Energiebedarfs ausgestellt werden.

Eine zusätzliche Angabe des Energieverbrauchs oder das zusätzliche Ausstellen eines Energieverbrauchsausweises ist jedoch möglich.

Weitere Informationen zum dena-Gütesiegel erhalten Sie auf der Internetseite der dena (www.Zukunft-Haus.info).



Noch bis Ende Dezember 2008 bieten wir unseren Bestandskunden interessante Frühbucher-Rabatte an. Je früher Sie das Update auf die neue Version EnEV-Pro 2009 zur EnEV 2009 bestellen, umso größer ist Ihr Rabatt.

Hinweis zur Bestellung:

(Bis Inkrafttreten der ENV 2009 und Fertigstellung der Version EnEV 2009 wird die Version 2007 ausgeliefert. Mit Lieferung der Version 2007 wird der gesamte Kaufpreis ohne Abzug fällig. Die Version 2009 wird nach Fertigstellung kostenfrei nachgeliefert.

Alle Preisinformationen sowie eine Bestellmöglichkeit finden Sie unter Anlage 4.

Lesen Sie weiter auf Seite 21....

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

3.1 SCHULUNGEN / PRÄSENTATIONEN

SCHULUNGEN

Folgende Gruppenschulungen sind in der nächsten Zeit geplant:

ViCADO-Schulung

19.01.2009	Grundschulung in Ehringshausen
20.01.2009	Aufbauschulung in Ehringshausen
16.02.2009	Grundschulung in Erfurt
17.02.2009	Aufbauschulung in Erfurt

EuroSta-Schulung

auf Anfrage

MicroFe-Schulung 2D/3D

auf Anfrage

Sollten Sie anstelle einer Grundschulung eine Individualschulung bevorzugen, sprechen Sie uns an. Auch die Preise für Gruppen- und Einzelschulungen können Sie telefonisch unter der Telefonnummer: 03 61 / 66 33 96 77 oder per E-Mail unter info@reichmann-software.de erfragen.

PRÄSENTATIONEN

ViCADO/ Ingenieurbau

13.01.2009	in Ehringshausen
09.02.2009	in Erfurt

ViCADO.arc

27.01.2009	in Ehringshausen
23.02.2009	in Erfurt

Bei allen Präsentationen ist die Teilnahme selbstverständlich **kostenlos!**

Anmeldung: per Fax mit **Anlage 1**

Lesen Sie weiter auf Seite 22....





4. HARDWARE



Sie haben noch kein Geschenk für sich?
Wie wäre es mit einem
neuen Arbeitsplatz zum Fest?



HP Compaq dc7800 CMT

- Intel Pentium Core 2 Duo E6550 (2,33 GHz)
- 2048 MB (2 x 1024 MB)
- 250 GB HDD
- DVD-ROM
- nVIDIA GeForce 8400GS
- Windows Vista Business
- 3 Jahre Herstellergarantie (vor Ort)
- HP Renew Programm

bei uns nur 449,00 €*

HP LP2275w 22" Widscreen TFT Monitor

- maximale Auflösung: 1680 x 1050
- Reaktionszeit: 6 ms
- 1 x digitaler DVI-I, 1 x Display-Port
- Helligkeit: 300 nits
- Kontrast: 1000:1
- Pixelabstand: 0,282 mm
- Blickwinkel 178° horizontal / 178° vertikal
- PIVOT-Funktion
- 3 Jahre Herstellergarantie vor-Ort-Austauschservice
- HP Renew Programm

bei uns nur 319,00 €*



* Alle Preise verstehen sich zzgl.
MwSt. und Versandkostenanteil
und nur solange der Vorrat reicht

Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen

Am Seegraben 4
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 66 33 96 77
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de

ANMELDUNG

FAX 03 61 /66 33 96 79

Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen

Am Seegraben 4
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 66 33 96 77
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de

Hiermit melde ich mich/ melden wir uns mit _____ Person(en) zu folgender Veranstaltung an:

SCHULUNGEN (kostenpflichtig)

ViCADO-Schulung

- 19.01.2009 GS in Ehringshausen
- 20.01.2009 AS in Ehringshausen

- 16.02.2009 GS in Erfurt
- 17.02.2009 AS in Erfurt

EuroSta-Schulung

auf Anfrage

MicroFe -Schulung (2D/3D)

auf Anfrage

PRÄSENTATIONEN (kostenlos)

ViCADO/ Ingenieurbau

- 13.01.2009 in Ehringshausen
- 09.02.2009 in Erfurt

ViCADO.arc

- 27.01.2009 in Ehringshausen
- 23.02.2009 in Erfurt

Informationen zum Veranstaltungsort sowie zeitliche Angaben erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Absender:

Firma

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

DIREKTBESTELLUNG

FAX 03 61 / 66 33 96 79

Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen
Am Seegraben 4
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 66 33 96 77
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de

mb -PROGRAMME / PAKETE	AKTIONSPREIS
<input type="checkbox"/> S028 – Imperfektionen/ Abtriebskräfte	59,00 €
<input type="checkbox"/> S061 – Stahl-Lasteinleitung mit Rippen, DIN 18800	99,00 €
<input type="checkbox"/> S062 – Stahl-Trägeranschluss mit Schweißnähten	59,00 €
<input type="checkbox"/> S441 – Aussteifungssystem mit Windlastverteilung	99,00 €
<input type="checkbox"/> S538 – Stahlbeton-Pfahl, axiale Belastung, DIN 1045-1, DIN 1054	99,00 €
<input type="checkbox"/> 7er Paket 2009 Inhalt: S028, S061, S062, S441, S538, S_____, S_____	599,00 €
<input type="checkbox"/> S409 – Stahlbeton-Stützensystem mit Heißbemessung	999,00 €
<input type="checkbox"/> ViCADO.arc.ausschreibung 2009	199,00 €
<input type="checkbox"/> ViCADO-Paket arc+ausschreibung	2.099,00 €

Bitte unterbreiten Sie mir ein Angebot für ein Update meiner Version auf die Version 2009

HARDLOCK	PREIS
<input type="checkbox"/> USB – Hardlock (erforderlich, falls noch nicht vorhanden)	95,00 €

alle Preise zzgl. Versand und MwSt., gültig bis 15.01.2009

Absender:

_____	_____
Firma	Name, Vorname
_____	_____
Straße	PLZ/Ort
_____	_____
Telefon/Fax	E-Mail

Datum, Unterschrift	

DIREKTBESTELLUNG

FAX 03 61 / 66 33 96 79

Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen

Am Seegraben 4
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 66 33 96 77
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de

mb -PROGRAMME / PAKETE	AKTIONSPREIS
<input type="checkbox"/> S172 – Brettschichtbinder mit gerader Unterkante	99,00 €
<input type="checkbox"/> S185 – Windrispenband	99,00 €
<input type="checkbox"/> S572 – Spundwand	149,00 €
<input type="checkbox"/> S573 – Trägerbohlwand	149,00 €
<input type="checkbox"/> S653 – Holzbemessung –ebenes Fachwerk	99,00 €

Bitte unterbreiten Sie mir ein Angebot für ein Update meiner Version auf die Version 2009

HARDLOCK	PREIS
<input type="checkbox"/> USB – Hardlock (erforderlich, falls noch nicht vorhanden)	95,00 €

alle Preise zzgl. Versand und MwSt., gültig bis 15.01.2009

Absender:

_____	_____
Firma	Name, Vorname
_____	_____
Straße	PLZ/Ort
_____	_____
Telefon/Fax	E-Mail
_____	_____
Datum, Unterschrift	

DIREKTBESTELLUNG

FAX 03 61 / 66 33 96 79

Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen
Am Seegraben 4
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 66 33 96 77
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de

NEUKAUF ENEV-PAKETE 2009

PREIS

- | | |
|--|-----------------|
| <input type="checkbox"/> EnEV-Pro 2009 Wohnbau (DIN 18599+DIN 4108-6/DIN V 4701-10)
Module: Wohnbau, Verbrauchsausweis Wohnbau, Wärmebrückenkatalog | 400,00 € |
| <input type="checkbox"/> EnEV-Pro 2009 Nichtwohnbau (DIN 18599)
Module: Nichtwohnbau, Verbrauchsausweis Nichtwohnbau, Wärmebrückenkatalog | 400,00 € |
| <input type="checkbox"/> EnEV-Pro 2009 Wohnbau & Nichtwohnbau
Module: Wohnbau, Verbrauchsausweis Wohnbau & Nichtwohnbau, Wärmebrückenkatalog | 700,00 € |
| <input type="checkbox"/> EnEV-Pro 2009 Verbrauchsausweis
Module: Wohnbau & Nichtwohnbau | 100,00 € |
| <input type="checkbox"/> EnEV-Pro 2009 Wärmebrückenkatalog | 70,00 € |

UPDATE AUF ENEV 2009

PREIS

Aktionsmonate zur Umstellung auf die EnEV 2009	ab 1.1.09	Dezember -10%
Update EnEV-Pro 2007 Wohnbau auf	Einzellizenz	
EnEV -Pro 2009 Wohnbau Module: Wohnbau, Verbrauchsausweis Wohnbau, Wärmebrückenkatalog	250,- €	225,- €
Update EnEV-Pro 2007 Nichtwohnbau auf		
EnEV -Pro 2009 Nichtwohnbau Module: Nichtwohnbau, Verbrauchsausweis Nichtwohnbau, Wärmebrückenkatalog	250,- €	225,- €
Update EnEV-Pro 2005 /EnEV-XP 2005 auf		
EnEV -Pro 2009 Wohnbau Module: Wohnbau, Verbrauchsausweis Wohnbau, Wärmebrückenkatalog	300,- €	270,- €
EnEV -Pro 2009 Nichtwohnbau Module: Nichtwohnbau, Verbrauchsausweis Nichtwohnbau, Wärmebrückenkatalog	300,- €	270,- €
Update EnEV-Pro 2004 / EnEV-XP 2004 auf		
EnEV -Pro 2009 Wohnbau Module: Wohnbau, Verbrauchsausweis Wohnbau, Wärmebrückenkatalog	350,- €	315,- €
EnEV -Pro 2009 Nichtwohnbau Module: Nichtwohnbau, Verbrauchsausweis Nichtwohnbau, Wärmebrückenkatalog	350,- €	315,- €

Absender:

Firma

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift